

LEBEN UND ARBEITEN IN FLEXIBILITÄT

Wege zur Arbeitszeitgestaltung von
morgen

Ergebnisse

- **Was sind Chancen und Risiken, wenn Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben verschwimmen?** Es kann Vorteile für die Work-Life-Balance mit sich bringen, erschwert jedoch auch das mentale Abschalten von der Arbeit. Es braucht daher individuelle Strategien, um Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben zu ziehen. Zudem bestehen Herausforderungen und Lösungsansätze auf Unternehmensebene, um eine humane, gesunde Gestaltung der Arbeit und ihre Abgrenzung zum Privatleben zu gewährleisten. ([Reinke et al.](#))
- **Hat sich das Instrument des Elterngelds bewährt?** Ja, denn die Erwerbsbeteiligung von Müttern ab dem zweiten Lebensjahr des Kindes hat sich erhöht. Zudem kann Elterngeld den Verdienst von Müttern positiv beeinflussen und Geschlechterungleichheiten am Arbeitsmarkt reduzieren. Dieses Potenzial kann z. B. durch eine Erhöhung der Zahl der Partnermonate noch ausgebaut werden. ([Wrohlich/Zucco](#))
- **Was braucht die Arbeitszeitgestaltung der Zukunft?** Lebensphasenorientierte und alternsgerechte Arbeitszeitmodelle gewinnen an Verbreitung – und bedürfen einer systematischen betrieblichen Organisation. Voraussetzungen für die praktische Umsetzung, Gelingensbedingungen vor Ort und strukturelle Rahmenbedingungen bietet der Report „Leben und Arbeiten in Flexibilität“. ([Windscheid-Profeta](#))

Woran arbeiten wir gerade?

Die Wahl zwischen Zeit und Geld

- Viele Beschäftigte können bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeit mitbestimmen, indem sie jährlich zwischen einer Entgelterhöhung oder mehr freier Zeit wählen können. Anja Abendroth und Dana Müller untersuchen, wo welche Wahlmöglichkeiten bestehen, wo Konfliktlinien bestehen und warum einige Beschäftigte mehr Geld, andere aber mehr Zeit wählen. ([Abendroth/Müller](#))

Mehr Rechte für die Einen, mehr Druck für die Anderen?

- Beschäftigte können verschiedene Zeitrechte in Anspruch nehmen, z. B. Brückenteilzeit. Wie gut sind Betriebe darauf vorbereitet und wie kompensieren sie den Arbeitszeitausfall, z.B. durch Personalausgleich, Mehrarbeit oder Leistungsverdichtung? Angelika Kümmerling und Ute Klammer analysieren auf der Basis von Unternehmensfallstudien betriebliche Kompensationsstrategien und ihren Einfluss auf die Inanspruchnahme von Zeitrechten. ([Klammer/Kümmerling](#))